



# Haus Oase

Jahresbericht 2009



## **Inhaltsverzeichnis**

2	Einleitung
2	Bericht des Heimleiters
3	Elternarbeit/Individualpsychologische Beratungsgespräche
4-7	Haus Oase Aktivitäten - Erlebnisberichte
8	Der Verein Oase und das Team
9-11	Jahresrechnung 2009
12	Vollständigkeits-, Revisoren- und Genehmigungsbericht

## **Einleitung**

Wir setzen auf Wachstum... dies war der Slogan vom 04.09.2009 - Tag der offenen Tür im Haus Oase. Das Wachstum eines Samens oder einer kleinen, jungen Pflanze können wir nicht direkt beeinflussen. Wir können an den kleinen Trieben ziehen und zerren wie wir wollen, das Wachstum der Pflanze lässt sich nicht beschleunigen - die Pflanze wächst manchmal nicht nach unseren Vorstellungen, vielleicht auch nicht nach unserem Zeitplan. Sehr wohl aber können wir auf die Bedingungen einwirken, indem wir regelmässig giessen, düngen, vor direkter Sonneneinstrahlung oder Frost schützen - hegen und pflegen.

## **Bericht des Heimleiters**

Wie in der Einleitung ersichtlich wird, sind wir auf das Wachstum in jeglicher Hinsicht angewiesen. Denn auch bei den uns anvertrauten Kindern erzielen wir kein Wachstum, wenn wir an ihnen zerren. Oft stehen diese ja in einem grossen Spannungsfeld zwischen ihren Eltern, Behörden, der Schule und ihren besten Kollegen. Hier ist es also unsere Aufgabe zu vermitteln, Uneinigkeiten aufzufangen - die zierlichen und zerbrechlichen Kinderseelen von äusseren Einfüssen zu schützen und sie dennoch auf die Realitäten unserer Welt vorzubereiten - sie zu fördern und zu fordern.

Das Jahr 2009 dürfen wir rückblickend als ein erfolgreiches Jahr mit viel Wachstum, vielen Fortschritten und Erfolgen bezeichnen.

Das Haus Oase, unterstützt und geprägt durch gute und qualifizierte Mitarbeitende, sowie durch die Mitglieder des fachkompetenten Trägervereins, welche sich für optimale Bedingungen engagieren, ist auch in Zukunft auf Wachstum angewiesen.

Ich bedanke mich hiermit bei allen Mitarbeitenden und den Mitgliedern des Vereins Oase für die treue und wertvolle Arbeit im Haus Oase. Ein grosser Dank geht auch an die Ämter und Behörden für das entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2009.

Beat Scheidegger



## **Elternarbeit/Individualpsychologische Beratungsgespräche**

Im Laufe des Jahres 2009 konnten auch die individualpsychologischen Beratungsgespräche nach Konzept umgesetzt werden. Mehrere Mütter nutzten dieses Angebot und nahmen 14täglich, einige sogar wöchentlich an den Beratungsgesprächen teil. Diese Gespräche dienen dazu:

- den eigenen Lebensstil besser zu erkennen
- Stärken hervorzuheben und darauf aufzubauen
- eigene Konfliktmuster, Lebens- und Krisenbedingungen zu erkennen
- näheres über Familienmottos, Familienkonstellation und Geschwisterposition zu erfahren
- Erziehungsfragen zu klären
- ermutigt aus dem Gespräch wieder nach Hause zu gehen

Durch diese Gespräche entstand eine gleichwertige und offene Beziehung zwischen Müttern und Beraterin.

Christine Thomann



## Haus Oase Aktivitäten - Erlebnisberichte

Die Oase hat einiges unternommen in diesem Jahr...

### Fondue im Iglu

An einem kalten Tag gingen wir mit den Nachbarjungs auf den Rasenplatz und spielten Schneeballschlacht. Wir hatten auf einmal die Idee wir könnten ein Iglu bauen. Doch es kam nicht nach unseren Vorstellungen. Die Erwachsenen kamen uns zu Hilfe und wir fingen an den Schnee in eine Plastikkiste zu stopfen um Steine zu formen. Als Erstes machten wir einen Kreis aus Schneeklötzen und darauf versetzt einen zweiten, dritten usw. Ungefähr 4 Stunden später war das Iglu fertig. Beim Zvieri kamen wir auf die Idee, wir könnten doch Fondue im Iglu essen. So kam es dann auch, dass wir etwa um 18:00 Uhr, als es draussen dunkel war, im Freien einen Tisch für die Erwachsenen und die Jüngsten und für uns und die Nachbarkinder im Iglu einen Tisch deckten. Es war lustig, wir lachten – uns ging es sehr gut. Im Iglu diente eine „Harrasse“ als Tisch und wir sassen auf Plastikkinderstühlen und Holzschlitten. Wenn man die Decke berührte war sie wegen der Wärme ganz nass. Ich muss noch heute sagen: „es war cool!“ Als wir fertig waren, mussten wir noch abräumen. Wir redeten noch lange und gingen anschliessend ins Bett. Wir konnten richtig gut schlafen.

(Junge)





## Wildbienenhotel

Wir investierten einen Nachmittag in den Bau eines Hotels für Wildbienen. Wir kriegten einen Bausatz mit Bauanleitung. Wir hielten uns genau an den Plan. Zuerst arbeiteten wir mit dem „Akkuschrauber“ und setzten das Gehäuse zusammen. Wir befestigten den Rahmen mit Schrauben und verklebten diesen mit dem Rücken. Als Nächstes stopften wir das Gehäuse mit Bambusröhrchen und Holzstäben als Nistmaterial aus.

Für alle Wildbienenhotels fanden wir einen geeigneten Platz und hängten sie auf.

Wir konnten die Bienen gut beobachten. Leider hat keine Biene ein Reagenzglas als Nistplatz ausgesucht, denn da hätten wir sie besonders gut beobachten können. In einige Bambusröhrchen und Holzstäbe gingen die Bienen hinein und verschlossen die Löcher mit Erde. Weiter ist noch nichts geschehen.

(Junge)





## SlowUp - Emmental

Als wir am Morgen aufstanden gingen wir zu Tisch und trafen uns zu einem Brunch. Ich konnte es kaum erwarten, denn ich musste noch das Bett machen und die Zähne putzen bevor wir endlich los konnten. Beat und wir gingen mit dem Velo und Beats Freundin mit den Inlineskates. Als wir dann ein weites Stück gefahren waren, kamen wir zu einer Hauptstrasse. Wir sahen viel Velos, die Strasse wurde für die Autos gesperrt. Als wir Richtung Ursenbach fuhren, hatte ich noch viel Kraft, aber als wir den steilen Weg vor Mühleweg vor uns hatten zweifelte ich, ob ich es ohne abzusteigen schaffen würde. Wir traten in die Pedale und kamen mit grosser Anstrengung oben an. Oben angekommen gab es einen Apfel und einen Farmerstängel von einem Migrosstand. Auf der anderen Seite erwartete uns eine Abfahrt und zuletzt waren wir auf dem Sumiswalderplatz. Wir assen dort „Raclettebräu“. Als wir am Abend wieder Zuhause waren, freute ich mich, dass wir den ganzen SlowUp gemacht haben und auch noch Trampolin springen konnten.

(Junge)

## **Haus Oase – Ferien vom 22.09.2009 – 01.10.2009 in Vieste, Italien**

Nach der langen Busfahrt in der Nacht, freuten wir (Familie Thomann, Lisi und 4 Oasekinder) uns auf die bevorstehenden Ferientage am Meer.

Wir waren gespannt auf die Bungalows, den Strand, neue Begegnungen und auf das italienische Essen.

Wir wurden verwöhnt von viel Sonnenschein und von der Surprisecrew, die für die Kids ein cooles Kinderprogramm vorbereitet hatte.

Am Nachmittag waren wir immer am Strand anzutreffen: im Meer am Baden, Eidechsenfangen, Sandburgen bauen, Gelati essen oder einfach im Liegestuhl. Es gab viel zu lachen, hatten die Kinder doch einfach viel Spass.

Das Essen war auch top! Immer ein reich gedecktes Buffet, Pizza, Pasta oder was das Herz begehrte, so richtig zum Schlemmen, mmmmh...

Unsere Bungalows waren sehr zentral gelegen und so ergaben sich viele wertvolle Begegnungen.

Viel zu schnell ging die Zeit vorbei, aber wir zehren noch lange aus den Erinnerungen.

Äs het gfägt, DANKE!

Elisabeth Beck



## **Der Verein Oase und das Team** Stand Winter 2009

### **Der Vereinsvorstand**

Präsident  
Vizepräsident (Ressort Sicherheit)  
Kassier (Ressort Finanzen)  
Ressort Protokollführerin  
Ressort Strategie/Marketing  
Ressort Liegenschaften  
Ressort Beratung  
Ressort QM/Outcom

Peter Herrmann  
Andreas Krähenbühl  
Hans Peter Nayer  
Christine Thomann  
Franziska Veraguth  
Daniel Thomann  
Maria & Fritz Kipfer  
Beat Scheidegger

### **Heimleitung**

Haus Oase

Beat Scheidegger

### **Pädagogisches Team**

Sozialpädagogin  
Sozialpädagoge  
Miterzieherin

Margret Jerlo  
Beat Scheidegger  
Christine Thomann

### **Elternarbeit**

Individualpsychologische Beratung

Christine Thomann

### **Hausdienst**

Küche

Elisabeth Beck (Lisi)

## Jahresrechnung 2009

### AKTIVEN

Kasse	1'108.55
Bank Huttwil	66'533.85
Debitoren	20'240.00
Guthaben Verrechnungssteuer	29.15
Kleinbus Citroen Jumper; Jg.2005	16'800.00

### PASSIVEN

Kreditoren allgemein	3'684.30
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	6'238.85
Lohn-Abrechnungs-Konto	8'437.90
Rückstellung nicht abgegoltene Ferien/Überzeit	6'000.00
Steuerrückstellungen	7'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung (Vorauszahlungen)	13'800.00

### Vereinskapital

**59'550.50**

### ERTRAG

Pflegegelder aus Betreuung	285'970.00
Entgelte Zurverfügungstellen von Arbeitskräften	4'359.00
Naturalbezüge Personal	10'088.00
Rückvergütungen Soz. Ämter (Arzt, Trsp. etc.)	320.50
	<b>300'737.50</b>

**AUFWAND**

Lebensmittel	10'880.90
Haushalt, Nonfood	2'541.75
Drogerie, Apotheke	540.25
Arztkosten (Rückverg. Kto. 3200)	231.30
Körperpflege	1'440.30
Kleider, Schuhe	2'234.85
Wasch- und Putzmittel	452.70
Sackgeld	292.50
Schulmaterial / Papeterieartikel	145.20
Ausflüge, Lager, Ferien	3'520.05
Verkehrsauslagen	3'291.50
Anschaffungen für Freizeitgestaltung	1'440.05
Kleine Geschenke	218.50

**Material, Waren und Drittleistungen****27'229.85**

Löhne, Betrieb Haus Oase	149'399.25
Naturallöhne (Verpflegung)	4'505.00
Ferien / Überzeit (nicht abgegolten)	6'000.00
Löhne Verwaltung	3'500.00
Betreuungsaufwand Dritte	1'931.25
AHV, IV, EO, ALV, FAK - Beiträge	13'304.40
Berufliche Vorsorge / Swiss Life	5'036.90
Unfallversicherung / MobiSana	700.25
Krankentaggeldversicherung / MobiSana	767.35
Spesenentschädigungen Verwaltung	59.40

**Personalaufwand****185'203.80**



Mietzins Betriebsräume (inkl. NK)	14'505.00
Tiere, Garten, Pflanzen	102.00
Unterhalt, Reparatur, Ersatz Inventar	2'336.75
Fahrzeug Versicherung + Verkehrsabgaben	999.90
Sachversicherungen/Betriebshaftpflicht	548.75
Büromaterial, Drucksachen, Fotokopien	2'704.85
Beiträge, Spenden, Vergabungen	500.00
Fachliteratur, Zeitschriften	74.40
Telefon, TV, Radio, Fax, Homepage, Porti	2'630.20
Bankzinsen, -spesen	70.45
Abschreibungen, Rückstellungen	11'200.00
<b>übriger Betriebsaufwand</b>	<b>35'672.30</b>
<b>ausserordentlicher Aufwand</b> (Tag offene Türen)	<b>1'111.90</b>
<b>Steuern</b>	<b>6'018.95</b>
Jahresgewinn	45'500.70

Wir sind dankbar, dass wir nun schon ein ansehnliches Finanzpolster erreichen konnten. Das war nur dadurch möglich, dass die Mitarbeitenden Überdurchschnittliches geleistet haben. Die Kinder wurden oft abends und in der Nacht, auch während der Freizeit der Mitarbeitenden durch sie betreut. In Zukunft werden wir aber eher mehr Fachkräfte anstellen, was sich in der Jahresrechnung dann sehr stark auswirken wird.

Ich danke allen Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz, und wünsche, dass sich Kinder und Mitarbeiter weiterhin in der Oase entfalten können.

Peter Herrmann

## Vollständigkeits-, Revisoren- und Genehmigungsbericht

1. Die richtige und vollständige Verbuchung bestätigt:

Der Kassier (Hans Peter Nayer)

Bützberg, 21. April 2010



2. Wir bestätigen die vorliegende Vereinsrechnung 2009 geprüft zu haben und beantragen der Hauptversammlung deren Genehmigung:

Die Revisoren:

Urs Christen

Johann Mumenthaler

Bützberg, 21. April 2010



3. Die Genehmigung der Vereinsrechnung 2009 mit einem Gewinn von 45'500.70 und einem Reinvermögen von FR. 59'550.50 sowie Entlastung der verantwortlichen Vereinsorgane durch die Hauptversammlung vom 27. April 2010 bestätigt:

Der Präsident (Peter Herrmann)

Rohrbachgraben, 27. April 2010



## **Impressum**

### **Konzept und Text**

Beat Scheidegger

### **Schlussredaktion**

Christine Thomann

### **Layout**

Beat Scheidegger  
Haus Oase  
Wald 27 J  
4938 Rohrbachgraben  
+41 62 965 34 67  
[info@hausoase.ch](mailto:info@hausoase.ch)  
[www.hausoase.ch](http://www.hausoase.ch)

Clientis Bank Oberaargau, 4950 Huttwil  
Postcheck-Nr. 30-38116-2  
CH46 0645 0016 0336 0310 8  
Verein Oase  
Wald 27J  
4938 Rohrbachgraben

